



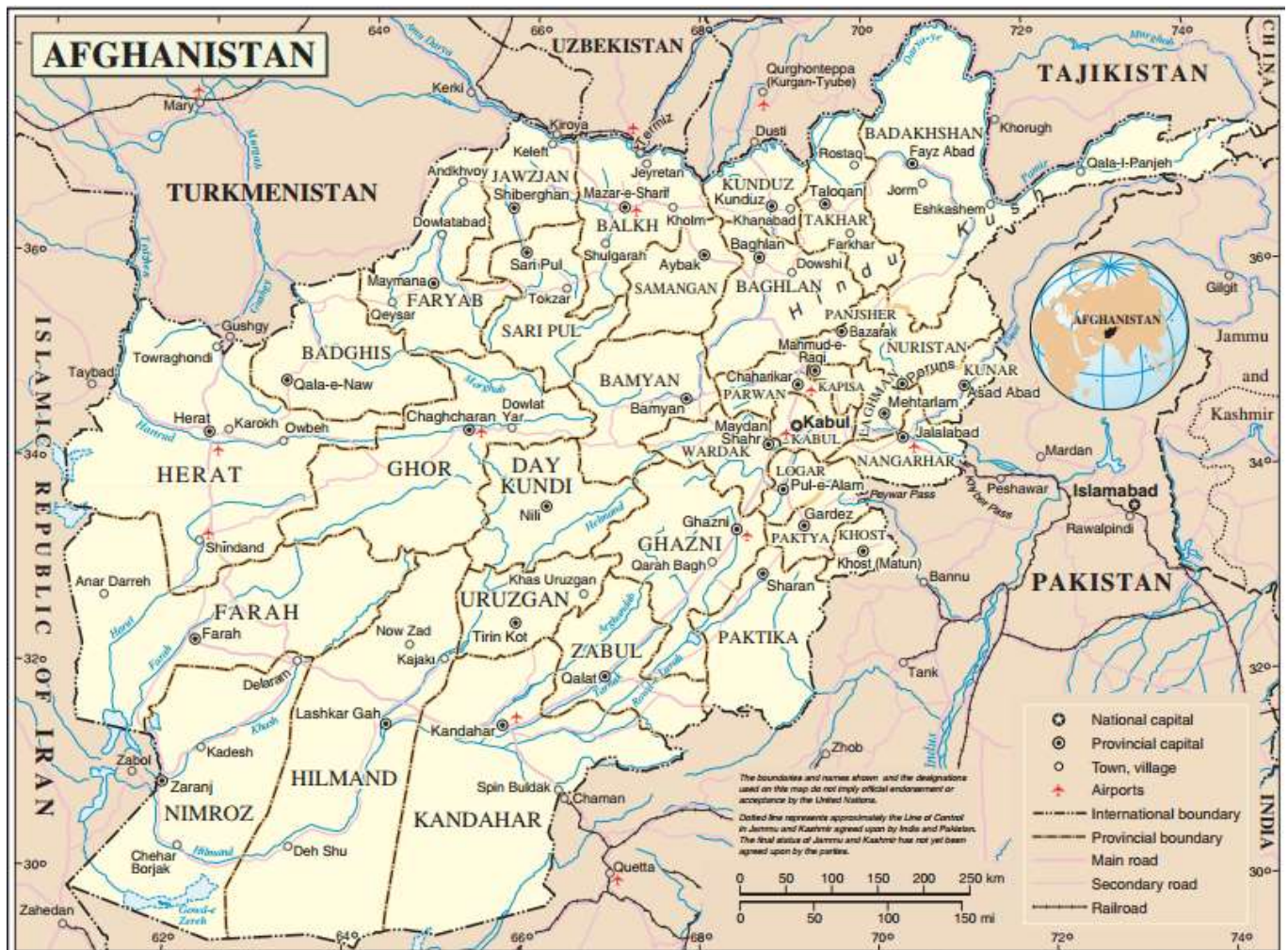
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ACCORD

Austrian Centre for Country of Origin
& Asylum Research and Documentation

Länderkurzübersicht AFGHANISTAN Stand: Dezember 2016



Map No. 3958 Rev. 7 UNITED NATIONS
June 2011

Department of Field Support
Cartographic Section

Die Karte stammt von <http://www.un.org/Depts/Cartographic/map/profile/afghanis.pdf>.

Diese Kurzübersicht wurde von ACCORD, der Herkunftsländerinformationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, zusammengestellt.

Islamische Republik AFGHANISTAN

Bevölkerung: ca. 30 bis 33 Millionen EinwohnerInnen, davon knapp 64% unter 25 Jahre

Ethnische Gruppen: PaschtunInnen (ca. 40%), TadschikInnen (ca. 25%), Hazara (ca. 10%) und UsbekInnen (je ca. 6%), zahlreiche kleinere Volksgruppen, darunter Aimak, TurkmenInnen, BelutschInnen und Nuristani

Größe des Landes: Afghanistan ist rund 8-mal so groß wie Österreich

Sprachen: Dari (afghanisches Persisch) und Paschtu sind die beiden offiziellen Landessprachen. Außerdem werden Turksprachen (insb. Usbekisch und Turkmenisch) und zahlreiche weitere Sprachen gesprochen.

Religion: 99% MuslimInnen (80 - 90% SunnitInnen und 10-19% SchiitInnen)¹

Hintergrund

Afghanistan besteht aus 34 Provinzen, die in Distrikte gegliedert sind. Die Provinzgouverneure und Distriktchefs werden von der Zentralregierung in Kabul ernannt. Jede Provinz verfügt über einen Provinzrat.

Das nationale Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Unterhaus (Wolesi Jirga) mit 249 für fünf Jahre gewählten Abgeordneten sowie dem Oberhaus bzw. Ältestenrat (Meshrano Jirga) mit 102 Abgeordneten. Das setzt sich aus Vertretern der Provinz- und Distrikträte zusammen sowie Senatoren zusammen, die vom Präsidenten ernannt werden.

Der Präsident sowie zwei Vizepräsidenten werden für fünf Jahre direkt vom Volk gewählt. Eine Wiederwahl für eine weitere Amtszeit ist möglich.²

Afghanistan war aufgrund seiner strategisch bedeutenden Lage immer wieder umkämpft. Im 19. Jahrhundert stand es im Brennpunkt des Kampfes um Einflusszonen zwischen dem Britischen Empire und Russland. 1919 erlangte es seine vollständige Unabhängigkeit von Großbritannien. Seit Ende der 1970er Jahre befindet sich das Land in einem dauerhaften Bürgerkriegszustand.³ Zur Unterstützung des damaligen kommunistischen Regimes marschierten 1979 sowjetische Truppen in Afghanistan ein, das daraufhin zu einem der wichtigsten Schauplätze des Kalten Krieges wurde. Wenige Jahre nach dem Abzug der sowjetischen Truppen 1989 zerfiel das Regime. 1996 ergriffen die radikalislamischen Taliban die Macht, die 2001 durch einen US-geführten Militäreinsatz wieder gestürzt wurden.⁴

Zum Schutz der eingerichteten Übergangsregierung wurde die Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) gebildet. Ende 2014 lief die Mission der internationalen Kampftruppen aus, dennoch waren mit Stand Herbst 2015 weiterhin rund 13.000 Nato-SoldatInnen (darunter etwa 10.000 US-Truppen) im Land stationiert.⁵

Aktuelle Entwicklung

Trotz zaghafter Fortschritte beim Wiederaufbau des Landes erstarkten die Taliban erneut und kontrollieren weite Teile des Südens und Südostens. 2015 haben die Kämpfe zwischen den Taliban und den Regierungstruppen zugenommen, fast die Hälfte der Provinzen ist davon stark bis sehr stark betroffen.⁶ Dies in Kombination mit Kriminalität führte zu einer Verschlechterung der Sicherheitslage.⁷ Die Vereinten Nationen verzeichneten zwischen 20. Mai und 15. August 2016 knapp 6.000 Sicherheitsvorfälle, das sind 4,7% mehr als im selben Zeitraum 2015. Etwa 68% der Sicherheitsvorfälle wurden in südlichen, südöstlichen und östlichen Provinzen registriert. Bewaffnete Zusammenstöße und Sprengstoffanschläge machten insgesamt rund 80% der Sicherheitsvorfälle aus.⁸ Insgesamt wurden zwischen Jänner und September 2016 2.562 Zivilpersonen durch den Konflikt getötet und 5.835 verletzt. Für 61% der zivilen

Opfer sind die Taliban und andere bewaffnete Gruppen verantwortlich, und 23 % werden den Regierungstruppen und ihren Verbündeten zugeschrieben.⁹

Der afghanischen Regierung gehören vier Frauen an, innerhalb der Polizei wurden Frauenräte eingerichtet, einige rechtliche Schritte zur Stärkung der Rechte von Frauen wurden eingeleitet bzw. umgesetzt.¹⁰ Während sich die Regierung zur Achtung der Menschenrechte bekennt, ist es 2015 jedoch nicht gelungen, die Rechte der Frauen maßgeblich zu stärken und Übergriffe auf Journalisten zu verhindern.

Parlaments- und Regionalwahlen, die für Frühjahr 2015 geplant waren, wurden verschoben.¹¹

Flüchtlinge

Das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) gibt an, dass es im Jahr 2015 weltweit fast 2,7 Millionen anerkannte afghanische Flüchtlinge und fast 240.000 neue Asylanträge von Personen aus Afghanistan gab. In Afghanistan selbst gab es fast 1,2 Millionen von UNHCR registrierte Binnenvertriebene.¹² In der Europäischen Union wurden im Jahr 2015 laut Eurostat rund 181.400 Schutzanträge von Menschen aus Afghanistan gestellt, davon etwa 25.300 in Österreich.¹³ Im selben Jahr kehrten insgesamt 61.400 Flüchtlinge nach Afghanistan zurück.¹⁴ Im Zeitraum Jänner bis September 2016 wurden in der EU rund 149.500 Asylanträge von afghanischen Staatsangehörigen gestellt. In Österreich gab es zwischen Jänner und Oktober 2016 knapp 10.800 Asylanträge von Personen aus Afghanistan.¹⁵

Mehr Informationen zu Afghanistan

Überblick

- Bundeszentrale für politische Bildung, Deutschland
<http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/155323/afghanistan>
- GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<https://www.liportal.de/afghanistan/>

Informationen auf www.ecoi.net¹

- Weitere Länderkurzinfos
<http://www.ecoi.net/afghanistan/laenderkurzinfo>
- Themendossier: Allgemeine Sicherheitslage in Afghanistan und Chronologie für Kabul
<http://www.ecoi.net/news/188769::afghanistan/101.allgemeine-sicherheitslage-in-afghanistan-chronologie-fuer-kabul.htm>
- Länderseite Afghanistan
<http://www.ecoi.net/afghanistan>

¹ AA – Auswärtiges Amt: Länderinformationen: Afghanistan, Stand: Oktober 2016
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Afghanistan_node.html

¹ Im Online-Informationssystem www.ecoi.net werden von ACCORD, der Herkunftsländerinformationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, laufend asylrelevante Informationen zu 164 Ländern gesammelt. Die meisten Informationen sind in englischer Sprache, sie können über eine Volltextsuche abgerufen werden. Es gibt für jedes der 164 Länder eine Länderseite, die auch Links zu „Länderkurzinformationen“ und „Landkarten“ (neben der Flagge) zur Verfügung stellt. Fragen und Anregungen bitte an info@ecoi.net.

CIA - Central Intelligence Agency: CIA World Factbook: Afghanistan, Stand: 21. November 2016

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/af.html>

² AA, Stand: Oktober 2016

³ BPB – Bundeszentrale für Politische Bildung: Afghanistan im 19. und 20. Jahrhundert, 13. Juni 2012

<https://www.bpb.de/internationales/asien/afghanistan/138381/afghanistan-im-19-und-20-jahrhundert>

⁴ BPB – Bundeszentrale für Politische Bildung: 1989: Sowjetischer Abzug aus Afghanistan, 13. Februar 2014

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/178868/1989-sowjetischer-abzug-aus-afghanistan-13-02-2014>

⁵ BBC News: How many foreign troops are in Afghanistan?, 15. Oktober 2015

<http://www.bbc.com/news/world-south-asia-11371138>

⁶ HRW - Human Rights Watch: World Report 2016 - Afghanistan, 27. Januar 2016 (verfügbar auf ecoi.net)

http://www.ecoi.net/local_link/318331/457332_de.html

⁷ AI - Amnesty International: Amnesty International Report 2015/16 - The State of the World's Human Rights - Afghanistan, 24. Februar 2016 (verfügbar auf ecoi.net)

http://www.ecoi.net/local_link/319670/458865_de.html

⁸ UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security; Report of the Secretary-General [A/70/1033-S/2016/768], 7. September 2016, S. 5 (verfügbar auf ecoi.net)

http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1473924283_n1627228.pdf

⁹ UNAMA - UN Assistance Mission in Afghanistan: Afghanistan; Quarterly Report; Protection of Civilians in Armed Conflict, 19. Oktober 2016 (verfügbar auf ecoi.net)

http://www.ecoi.net/file_upload/1788_1478524597_quart.pdf

¹⁰ AI, 24. Februar 2016

¹¹ AA, Stand: Oktober 2016

¹² UNHCR – UN High Commissioner for Refugees: Global Trends: Forced Displacement in 2015, 2015, S. 16, 40 und 62

http://www.unhcr.at/uploads/tx_n4mteaserobjects/Global_Report_2015.pdf

¹³ Eurostat: Asylbewerber und erstmalige Asylbewerber nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht: Jährliche aggregierte Daten (gerundet), Stand: 5. Oktober 2016

http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?query=BOOKMARK_DS-057066_QID_-185237D1_UID_-3F171EB0&layout=TIME,C,X,0;GEO,L,Y,0;CITIZEN,L,Z,0;SEX,L,Z,1;AGE,L,Z,2;ASYL_APP,L,Z,3;UNIT,L,Z,4;INDICATORS,C,Z,5;&zSelection=DS-057066CITIZEN,AF;DS-057066UNIT,PER;DS-057066ASYL_APP,ASY_APP;DS-057066INDICATORS,OBS_FLAG;DS-057066SEX,T;DS-057066AGE,TOTAL;&rankName1=UNIT_1_2_-1_2&rankName2=AGE_1_2_-1_2&rankName3=CITIZEN_1_2_-1_2&rankName4=INDICATORS_1_2_-1_2&rankName5=ASYL-APP_1_2_-1_2&rankName6=SEX_1_2_-1_2&rankName7=TIME_1_0_0_0&rankName8=GEO_1_2_0_1&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=false&wai=false&time_mode=NONE&time_most_recent=false&lang=DE&cfo=%23%23%23.%23%23%23%2C%23%23%23

¹⁴ UNHCR, 2015, S. 25

¹⁵ Eurostat: Asylbewerber und erstmalige Asylbewerber nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht: Monatliche Daten (gerundet), Stand: 14. Dezember 2016

http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?query=BOOKMARK_DS-055296_QID_-7155DD80_UID_-3F171EB0&layout=TIME,C,X,0;GEO,L,Y,0;CITIZEN,L,Z,0;SEX,L,Z,1;AGE,L,Z,2;ASYL_APP,L,Z,3;UNIT,L,Z,4;INDICATORS,C,Z,5;&zSelection=DS-055296ASYL_APP,ASY_APP;DS-055296UNIT,PER;DS-055296CITIZEN,AF;DS-055296INDICATORS,OBS_FLAG;DS-055296AGE,TOTAL;DS-055296SEX,T;&rankName1=UNIT_1_2_-1_2&rankName2=AGE_1_2_-1_2&rankName3=CITIZEN_1_2_-1_2&rankName4=INDICATORS_1_2_-1_2&rankName5=ASYL-APP_1_2_-1_2&rankName6=SEX_1_2_-1_2&rankName7=TIME_1_0_0_0&rankName8=GEO_1_2_0_1&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=false&wai=false&time_mode=NONE&time_most_recent=false&lang=DE&cfo=%23%23%23.%23%23%23%2C%23%23%23